

Infos zu Pachthöhen von BürgerEnergie Vereinigungen

Wer	Verpächter	Wann	Höhe	Bemerkungen
	Stadt	2012	11 €/kwp	
Die Bürgerenergie-Vereinigungen wurden anonymisiert. Bei den Verpächtern handelt es sich ausnahmslos um Städte und Gemeinden aus Baden Württemberg. Die meisten Installationen aus der Tabelle werden von BEG's analog zur BEG Adersbach betrieben. Bei Bedarf kann ein Kontakt zum jeweiligen Stadtoberhaupt zum Austausch hergestellt werden. Zur Abrechnung der Pacht ist am weitesten verbreitet ein %-Satz vom Jahresnettoertrag. Mit 5% liegt die BEGA mit bei den höchsten Vergütungen! 1 €/qm entspricht je nach Leistungsfähigkeit der Module zw. 6 und 8 €/kwp.	6 Gemeinden	Okt 12	1 €/qm	allerdings auch Stromverkauf unter EEG Satz an Gemeinden
		Ende 12	2 % vom Ertrag	Ziel - Pachtreduzierung und dafür Stromverkauf an Gem.
		2012	4,5 - 5 %	Ab 2013: 1 €/qm - Vergütungsrückgang seit 2010 - 50 %
	mehrere Gemeinden	2012	2 €/qm	
			3 % vom Ertrag	
	Stadt	2010	500 € bei 30 kwp	
		ab 2013	keine Pacht	... sondern Stromlieferung mit langfristiger Strompreisgarantie
			2 % vom Ertrag	Vorschlag bei 100 kwp an uns 500 - 600 € Pacht zu zahlen
	Stadt	2011	2 €/qm	bei 25 Dächern von Kommunen
	Stadt	2010	keine Pacht	
			4 % vom Ertrag	
	Stadt	2012	2 % vom Ertrag	
	Stadt		3 % vom Ertrag	
	Stadt		4 % vom Ertrag	
	Stadt		keine Pacht	
	Stadt	2011/12	20 €/kwp	In Verhandlung mit der Stadt; keine Projekte mehr zu diesen Bedingungen
	Stadt		1 €/m ²	8 €/kwp
	Stadt		1 €/m ²	
	Stadt	2012	11,50 €/kwp	eigentlich 400,- für ein 35 kwp Dach
	8 Gemeinden		3 % vom Ertrag	
				Dach 1: kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, Anlage 12 kwp
				Dach 2: Pauschalbetrag 500,-€, Anlage 57 kwp, das ist günstig
	Stadt	2013	3,33 €/kwp	Dach 3: es wird wohl so kommen, dass wir als Pacht der Gemeinde die 10% der Einspeisung zur Verfügung stellen, die wir über die Strombörse verkaufen müssten
				die Initiatoren der BürgerEnergieGenossenschaft XXX, zehn Bürgermeister aus dem Gebiet XXX, haben sich zu einer „Anschubfinanzierung der Genossenschaft entschieden und zugesagt, dass das erste Dach der jeweiligen Gemeinde kostenfrei überlassen wird.
	10 Gemeinden	2013	3,1% vom Ertrag	
	Sportverein	2011	6% vom Ertrag	
				9 PV Anlagen alle auf öffentlichen Dächern. Die Initiative zur Gründung einer BEG wurde von Anfang an durch den Bürgermeister und Gemeinderat befürwortet und unterstützt.
	Stadt		keine Pacht	Eine Diskussion über Dachpachtgebühren stand dabei zu keinem Zeitpunkt im Raum
	Stadt		4% vom Ertrag	im ersten Jahr von der Pacht befreit
	Stadt		2% vom Ertrag	
		2012	11,10 €/kwp	2010/2011 mit 20 €/kwp und einen aus 2012 mit nur noch 11,10 €/kwp
				Anlage 1+2, Neubau u. Mitteltrakt der Schule XXX mit 39,79 kwp, Inbetriebnahme 11/2010:
				2 Jahre pachtfrei, danach 600 €/a - d. h. ca. 15 €/kwp und Jahr.
	Stadt	2011	10 €/kwp	Anlage 3, Bürgerhaus XXX mit 19,78 kwp, Inbetriebnahme 06/2011: 200 € p.a.
	Stadt	????	2 €/m ²	d. h. ca. 10 €/kwp und Jahr. [günstiger wg. 2011 reduzierter Einspeisewg.]
	Stadt	2013	keine Pacht	wir nehmen 3 Anlagen in Betrieb (2 x 39 kwp und 1 x 70 kwp). Nach dem abgeschlossenen Gestattungsvertrag mit der Gemeinde müssen wir keine Zahlung leisten